

Pfarrblatt Taufkirchen



... der für uns das schwere
Kreuz getragen hat

Das war der Tag der Älteren

In dieser Ausgabe:

Nachlese Sternsinger	02
Tag der Älteren	02
Vorwort d. Diakons	03
Friedhofsverwalter	04
Kirchenbeitrag	04
Dank - Josef Angermair	04
Dank - Maria Nimmerfall	05
Aus alter Zeit	06
Familienfastensonntag	07
Aus dem Fastenhirtenbrief	07
Erstkommunion und ORA	08
Firmung / Sternwallfahrt	09
Ministranten	09
Fastenzeit: Termine, Texte	10
Wacht auf...	10
Karwoche - Ostern	11
Pfarrkalender	12

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mi 09 00 - 11.00
Fr 09.00 - 11.00

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
röm. kath. Pfarramt Taufkirchen / Tr.,
4715 Taufkirchen 23
Titelblattgestaltung: Valentina Walderdorff // Redaktion: Rudolf Knoll
Druck: DTG Doppler, Gewerbestr.
Stritzing 20, 4710 St. Georgen
pfarrblatt.taufkirchen@gmx.at

Zu einem gemütlichen Nachmittag haben Gemeinde und Pfarre eingeladen. Viele nahmen sich Zeit zum Wiedersehen und Plaudern und für ein paar besinnliche Gedanken von Diakon Rudolf Knoll und Brigitte Pyrdek. Der Kultursaal hat sich wieder gefüllt.

Vize-Bürgermeister Kurt Pimmingsdorfer begrüßte die Gäste, darunter auch Ehrengast Dechant Johann Gmeiner, ebenso Kulturausschussobmann Rudolf Burgstaller. Der Nachmittag wurde mit Gesang und Gitarre durch Renate Kopler „Hoamat G'spü - Austropop gestan & heit“, aufgelockert. Die Bewirtung übernahm das Team des Pfarrgemeinderates und die Mitglieder des Kulturausschusses. Danke für die Kuchenspenden. Diese gelungene Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.
rudolf knoll



70 Jahre Sternsingeraktion



Mit viel Engagement konnte die **Dreikönigsaktion 2024** durchgeführt werden. Neun Gruppen (**35 Kinder!**) zogen mit ihren Begleitpersonen in der ersten Jännerwoche von Haus zu Haus.

Ein herzliches **DANKE** an alle, die zum Gelingen der Aktion und zum großartigen Gesamtergebnis von **Euro 5592,40** beigetragen haben.

Begleitpersonen für die Kindergruppen: Julia Märzendorfer, Elena Bogner, Viktoria Stumptner, Traudi

Moser, Elena Mittermair, Melanie, Renate Kopler, Michaela Stöckl, Kathrin Hörmandinger, Doris Forstner, Rudi Bauernfeind.

Ein herzliches Danke jenen Familien, die eine Sternsingergruppe mit einem Mittagessen versorgt haben. Frau **Inge Zechner** hat die Kleider gewaschen und gebügelt. **Danke!**

Eine Erwachsenengruppe machte sich per Pferdekutsche auf den Weg und erfreute mit schönem Gesang. Danke an **Carola Richter**, die diese Idee in die Tat umsetzte. Ebenfalls danke an **Johannes Angermayr**, der mit einer Gruppe aus der **Landjugend** unterwegs war.. Unser besonderer Dank gilt **Elisabeth Stumptner** für die bewährte Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion.

Liebe Pfarrbevölkerung!

Mit dem Aschermittwoch beginnt eine neue Zeit



Dechant Gmeiner hat mich gebeten, diesmal Gedanken zu einem einleitenden Artikel zusammen zu stellen.

Mit dem **Aschermittwoch** hat die vierzig-tägige Fastenzeit begonnen. Vor Beginn seines öffentlichen Wirkens ging Jesus 40 Tage in die Wüste um zu fasten und zu beten. Danach beginnt er seine Verkündigung mit den Worten: „Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,16).

Die christliche **Fastenzeit** ist eine Zeit der Vorbereitung auf das Fest aller Feste, das Osterfest. Dabei geht es um ein inneres **Neuwerden**, um bereit zu sein für die Begegnung mit dem auferstandenen Christus. Bei diesem 40-tägigen **Reinigungsprozess** sind wir eingeladen nachzuspüren und nachzudenken, wo es Wunden gibt im Leben, die geheilt werden sollten, verletzte Beziehungen, gegenwärtige und vergangene. Es geht um Versöhnung und Umkehr und auch darum, alles Überflüssige wegzulassen, was uns letztlich doch nicht satt machen kann.

In den Lesungen vom Aschermittwoch ruft der **Prophet Joël** angesichts einer Naturkatastrophe dem Volk zu: „**Kehrt um zum Herrn von ganzem Herzen!**“ – Heuschrecken waren eingefallen und hatten die ganze Ernte vernichtet. Da lehrte sie die Not beten. -

Mit **Fasten, Beten, und Almosen geben** machen auch wir deutlich, dass wir ernsthaft eine innere Erneuerung suchen.

Papst Franziskus hat am 21. Jänner ein **Jahr des Gebetes** ausgerufen. Ein Gebetsjahr als Vorbereitung auf das kommende **Heilige Jahr 2025**, das mit der Öffnung der Heiligen Pforte am 24. Dezember 2024 beginnt. Alle 25 Jahre findet in Rom ein Heiliges Jahr statt.

„Ich bitte euch, euer Gebet zu intensivieren“, sagt Papst Franziskus, Und weiter: „Das Jahr des Gebets ist ein Jahr, das der Wiederentdeckung des großen Wertes und der absoluten Notwendigkeit des Gebets gewidmet ist, des Gebets im persönlichen Leben, im Leben der Kirche und in der Welt.“ Es ist eine Einladung die eigene Gebetspraxis zu reflektieren, zu vertiefen oder auch Neues zu entdecken.

Was heißt denn „beten“, wie geht das denn?

Jeder hat da schon seine eigene Gebetspraxis und Gebetserfahrung. In seinem **Hirtenwort** zum Jahr des Gebetes schreibt der Innsbrucker



Unser erster Gugelhupf-Sonntag

Am 1. Oktober 2023 fand in unserer Pfarre der erste Gugelhupfsonntag der Goldhaubengruppe Taufkirchen/Tr. statt. Aus dem Verkaufserlös wurden € 500,— an die Pfarre Taufkirchen gespendet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Bischof Hermann Glettler: „Beten ist nicht das Aufsagen frommer Texte, sondern zuerst Stille, zur Ruhe kommen, heilsames Auf-Hören. Wer betet, macht sich für einen Besuch bereit, stellt alles Überflüssige zurück. Das Gebet ist **eine „Übung der Sehnsucht“**, wie es der Hl. Augustinus formuliert. Wir lernen es von Jesus selbst.“

Grundsätzlich gilt: Mit dem Beten einfach beginnen! Es gibt dabei kein Richtig oder Falsch, wichtig ist nur, dass das Gebet aufrichtig ist und von innen kommt. Das Vaterunser kann uns dabei als Grundmodell für das Beten helfen.

Unser aufrichtiges Fasten und Beten ist heilsam: Es bewirkt Frieden und Versöhnung. Viele beten und fasten in diesen Tagen für den Frieden in der Welt. Jedes Gebet wirkt, kein Gebet geht ins Leere.

Dazu sind wir in diesen „heiligen 40 Tagen“ eingeladen: uns auf das Abenteuer „Lebenserneuerung“ durch Gebet und Fasten einzulassen.

Ich wünsche uns allen für diese 40 Tage und darüber hinaus ein tiefes Verbunden sein im Gebet, „Gebetserfahrungen“ und eine große Osterfreude!

Diakon Rudolf Knoll



Neues vom Friedhofsverwalter

Sehr geschätzte Friedhofbesucher!

Endlich ist es geschafft, dass unser Friedhof auch außen wieder schön und ansehnlich ist. Das Dach wurde erneuert und die Wand an der Südseite wurde außen und innen neu verputzt und bemalt. Einen großen Dank möchte ich hier nochmals den freiwilligen Helfern für das Gelingen dieser Arbeit aussprechen. Da diese Neugestaltung finanziell die Pfarrkasse stark belastet hat, muss die zweite Seite (Nordseite) mit der Sanierung leider noch warten.

Ende des Jahres ging unser langjähriger Totengräber Hr. Alois Leitner in Pension und wir mussten hierfür einen Nachfolger suchen. Ich wünsche unserem „L.L.“ alles Gute im Ruhestand und danke ihm für die stets gute Zusammenarbeit.

Als **Nachfolger von Hr. Leitner** konnten wir Hr. Johann Hofinger aus Pramet gewinnen. Hofinger hat mittlerweile schon einige Friedhöfe zu betreuen und wird für seine ordentliche und saubere Arbeit sehr gelobt. Es freut mich ganz besonders, dass Hans nun zu unserem Team gehört und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und gute Zusammenarbeit.

Euer Friedhofsverwalter Franz Ecker



Neue Liedertafel

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn **Josef Angermair** aus Vaterstam, der eine neue Liederanzeigetafel und ein ordentliches Regal dazu für unsere Pfarrkirche getischelt hat. Vergelt's Gott!



Neuer Totengräber für Taufkirchen: Johann Hofinger

Ich bin 52 Jahre alt und betreibe in Pramet ein Erdbau-Unternehmen. Seit 10 Jahren bin ich als Totengräber tätig und ich freue mich auf die Arbeit in der Pfarre Taufkirchen/Tr., welche ich zur Zufriedenheit aller gerne machen werde.



Kirchensteuerbeitrag

Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Leistungen der Katholischen Kirche in Oberösterreich. Er beträgt wie in den letzten Jahren **1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens**. Wenn kein Nachweis über das Einkommen vorliegt, werden die Kirchenbeiträge geschätzt. Nur wenn die persönliche Lebenssituation bekannt ist, können Ermäßigungen angewendet und der Kirchenbeitrag individuell angepasst werden. Darum ersuchen die Beratungsstellen um Kontaktaufnahme, wenn der Kirchenbeitrag zu hoch erscheint. Auf Bezieherinnen und Bezieher von Kindergeld und Arbeitslosengeld wird besonders Rücksicht genommen.

Ab dem Veranlagungsjahr 2024 können 600 Euro statt wie bisher 400 Euro pro Jahr steuerlich abgesetzt werden.

Danke, dass Sie Ihren Beitrag zahlen und damit die Seelsorge in den Pfarren unterstützen.



Maria Nimmerfall – 95 Jahre jung

Mit ihren 95 Jahren (geb. am 07.01.1929) gehört „Schatzl Mitzi“ zu jenen Alt-Taufkirchnern, die mit großem Engagement und Interesse an den guten Entwicklungen der Pfarre mitgewirkt haben. Sie gilt als große Archivarin der Pfarre und Gemeinde. Geht es um Jahreszahlen, Namen, Daten, usw. – ist sie noch immer die erste Adresse. Sie hat ein „Riesengedächtnis“ und ist nach wie vor am Pfarrleben interessiert. Ihre Tätigkeitsbereiche in der Pfarre seien hier angeführt:



Pfarrgemeinderat:

Mitzi war Mitglied im Pfarrgemeinderat, im FA Öffentlichkeitsarbeit. Sie nahm teil am Kommunionhelferkurs am 18.11.1989 gemeinsam mit Dr. Moser und war noch **Kommunionsspenderin** bis vor ein paar Jahren. Bis 2019 verrichtete sie den Lektorendienst und war lange Jahre Vorbeterin bei der Totenwache. Bei der KFB war sie Mitarbeiterin im Helferinnenkreis Bis zu ihrem 90. Geburtstag hat sie all diese Tätigkeiten, außer KFB und PGR, noch durchgeführt.



Liebe Mitzi, wir sagen dir dafür ein aufrichtiges Dankeschön, Gott möge dir all das Gute, das du für die Gemeinschaft getan hast, reichlich vergelten. Wir wünschen dir noch viele weitere gesegnete Jahre.

rudolf knoll im Namen der Pfarre

Palmbuschenverkauf der Goldhaubenfrauen

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer schon wieder fleißig beim Palmbuschenbinden. Die Palmbuschen werden am **Samstag, 16. März und Sonntag, 17. März**, jeweils **nach dem Gottesdienst** und am **Palmsonntag 24. März**, vor und nach dem Gottesdienst zum Kauf – gegen eine freiwillige Spende - angeboten. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Gruppe für das fleißige Sammeln und Binden.

Michaela Stöckl (Obfrau)

Einstimmung in die Fastenzeit: Samstag 24. Februar

Am Samstag, dem 24. Februar, von 16 - 18 Uhr spricht P. Bernhard Holter zum Thema:

Wie wird die österliche Bußzeit zu einer Bereicherung für mein Leben?

Anschließend ist bis 17 Uhr Gelegenheit zu einem stillen Verweilen

Pater Dr. Bernhard Holter kommt!
Am Samstag, 24. Februar 2024, laden wir zu einer Einstimmung auf die Fastenzeit in die Pfarrkirche herzlich ein.

Goldhauben:

Mitzi war **1967 Gründungsmitglied bei den Goldhauben**, war Schriftführerin und Kassiererin. Sie war all die Jahre sehr aktiv und „für alles zu gebrauchen“

Maiandachten hat sie gestaltet in der Lourdeskapelle in Aich bis 2021

Bis vor einem Jahr hat sie alleine die ca. **100 Kräutersäckchen** für den 15. August gefüllt

Bis 31.12.2023 hat sie die Geburtstagsbillets (für die Goldhaubenmitglieder) geschrieben.

Sie war beim **Palmbuschenbinden** dabei und hat bei den Ehejubilaren das Anstecken der Blumenbüschel gemacht. Sie war bei jeder Ausrückung dabei, wenn irgendwie möglich.



vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Zugleich ist Gelegenheit zur Feier des Bußsakramentes bei ihm und bei Kaplan Purrer.

P. Bernhard wird in Grieskirchen auch die Hl. Messen am Samstag um 19.00 Uhr und am Sonntag um 09.00 Uhr feiern.

Interessantes aus der Pfarrchronik

Die geräumige Kapelle wurde in den Jahren 1886 und 1887 von den damaligen Besitzern des Vorauergutes, Johann und Maria Hager, auf eigenem Grund und auf eigene Kosten errichtet und mit allen nötigen Einrichtungstücken reichlich und geschmackvoll ausgestattet.



Für Maria Hager sollte dieser Bau ein pietätsvolles Andenken an ihren ersten Gatten Josef Kienbauer sein, der plötzlich an einem Schlaganfall verstorben war.

Das Kapelle wurde am 2.7.1887 unter großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung von Dechant Schwarzmaier von Haag, Dechant Gugeneder von Hofkirchen, Kanonikus Hangl aus Grieskirchen und von Pfarrern aus der Umgebung feierlich geweiht und „unserer lieben Frau von Lourdes“ gewidmet. Im Linzer Volks-



"Aus alter Zeit"

Teil 4 der Serie über die Geschichte unserer Pfarre mit interessanten Details, zusammengestellt von Dr. Josef Moser.

Die Lourdes-Kapelle in Aich

blatt war dazu zu lesen: „Nur ein Teil der Andächtigen hatte in der Kapelle Platz gefunden, die andere große Menge stand im breiten Umkreis um die Kapelle und stimmte tief ergriffen ein in die religiösen Lieder. Dazwischen erdröhnten Böllersalven von den Höhen des Aichberges und mischten sich die hellen Klänge der neugeweihten Glocke vom Türmchen und aus des Himmels Bläue ergoss die Sonne ihr Lichtermeer über Flur und Wald.“

Damals wurden jährlich mindestens 6 hl. Messen in dieser Kapelle gelesen, bei denen die kleine Kirche meistens bis auf den letzten Platz gefüllt war. Fleißig wurden zudem private Andachten (Rosenkranzandachten) abgehalten. Die Kapelle regelmäßig auch von Marienverehrerern aus nah und fern besucht. Auch Bischof Franz Maria Doppelbauer hat bei der Rückfahrt von der bischöflichen Visitation in Hofkirchen am 7.5.1894 diese Kapelle besucht und „sich sehr lobend über den andächtigen Eindruck, den sie hervorruft, ausgesprochen“.

Maria Hager verstarb am 8.1.1901 im 59. Lebensjahr. Sie war stets eine große Wohltäterin der Kirche und der Armen gewesen und hatte nicht weniger als 90 Patenkinder, die sie auch unterstützte. Ihr Mann verkaufte dann im Dezember 1903 das Vorauergut an Herrn Aigner, behielt aber die Kapelle zurück. Am 24.10.1905 heiratete Johann Hager die Wirtin in Unterstetten, Cäcilia Angerhofer.

Nach seinem Tod am 30.9.1925 erbte die Tochter Maria die Kapelle. Sie heiratete am 14.7.1931 Friedrich Lugmair. Seit dieser Zeit ist die Kapelle im Besitz der Fam. Lugmair in Unterstetten.

Besonders die Goldhaubengruppe Taufkirchen engagiert sich um die Lourdes-Kapelle. Jeden Mittwoch im Mai gestalten sie in der Lourdes-Kapelle eine Maiandacht. Jeden Dienstag im Oktober wird in der Kapelle der Rosenkranz gebetet.

Quellen: Chroniken der Pfarre Taufkirchen, Linzer Volksblatt vom 6.7.1887



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit.



Die globale Klimakrise betrifft diejenigen, die sie am wenigsten verursacht haben, am härtesten. Die Menschen im globalen Süden haben am wenigsten dazu beigetragen, sind aber am stärksten von den Folgen

des Klimawandels betroffen und haben die wenigsten Möglichkeiten, sich gegen dessen Folgen zu schützen.

Die **Bäuerinnen in Nepal** spüren die Effekte der Klimakrise bereits jetzt. Unberechenbare Wetterlagen führen zu Dürren und Überschwemmungen, Missernten und Nahrungsmittelknappheit.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Umkehr, des Nachdenkens, der Besinnung auf das Wesentliche. Angesichts der globalen Klimakatastrophe lohnt es sich zu fragen, was das Wesentliche für uns ist.

Aktion Familienfasttag: Am **Sonntag 25. Februar, dem 2. Fastensonntag**, laden wir Sie wieder ein zu einer „**SUPPE im GLAS**“ zum Mitnehmen : am **Samstag und Sonntag nach den Gottesdiensten** (vor den Kirchentüren ,oder in der Sebastianikapelle).

Die Partner*innen der Katholischen Frauenbewegung unterstützen Frauen in Nepal dabei, die Folgen der Klimakrise zu bewältigen. Dafür bittet die Aktion Familienfasttag um Ihre Spende.

Gitti Pyrdek

Aus dem Fastenhirtenbrief von Bischof Manfred Scheuer:



„Die Fastenzeit könnte Anlass sein, wieder einmal über den eigenen **Lebensstil** nachzudenken.... Es ist kein Geheimnis, dass die **Umweltzerstörung** und der **Klimawandel die Ärmsten der Welt besonders trifft** und deren ohnehin vorhandene geopolitische und soziale Benachteiligung noch verschärft. ... In der Umweltschutz- und Klimadebatte könnte der Beitrag der Christinnen und Christen auch darin bestehen, eine neue **Genügsamkeit**, eine neue Form des **Maßhaltens** einzuüben und einzufordern“



Familiengebete zum Hl. Josef (19. März):

„Komm Heiliger Josef, nimm unser Haus und mach ein Nazareth daraus., wo Jesus mög zu finden sein und gern die Engel kehren ein, wo uns Mariens Aug bewacht mit Mutterliebe und Muttermacht. - Komm Heiliger Josef, nimm unser Haus und mach ein Nazareth daraus.“

Einladung zur „FASTENSUPPE“ im Glas zum Mitnehmen



SA 24. und SO 25. Februar

2. Fastensonntag
nach den Gottesdiensten


142
TELEFON
SEELSORGE

Maiandachten in der Lourdes-Kapelle, beim Vorauer in Aich.

Jeden MI um 19.30 Uhr.

Termine:

01. Mai
08. Mai
15. Mai
22. Mai
25. Mai



Fürs Mitfeiern freut sich die Goldhaubengruppe Taufkirchen/Tr.

Michaela Stöckl (Obfrau)

KOMMUNION „BEI JESUS ENGELADEN“



2.382 Lebensmittel-Pakete - Danke!

Mit eurer Mithilfe konnten um Weihnachten herum an notleidende Familien und Senior*innen in Albanien, Bulgarien, Ukraine, Rumänien, Ghana, Haiti, Nigeria und Syrien 2.382 **Lebensmittelpakete** verteilt werden. Davon wurden 425 Pakete fertig gepackt abgegeben und dann in die Zielgebiete transportiert. Dank eurer Geldspenden haben Projektpartner für 1.857 Pakete, , dringend benötigte Hilfsgüter vor Ort eingekauft und diese dann an Bedürftige verteilt.

Im Namen von ORA International sage ich **Danke!**

Helga Bauernfeind



Taufen

28.10.2023

Matthias Zellinger

Eltern: Verena u. Stefan Zellinger; Obertrattn. 26

20.01.2024

Sebastian Osterkorn

Eltern: Birgit u. Hannes Osterkorn; Vatersam 16

Erstkommunionvorbereitung mit den Tischmüttern

Am 26. Mai 2024 findet in Taufkirchen für **20 Kinder** die Erstkommunion statt. Wir haben uns zu vier Gruppen mit jeweils fünf Kindern zusammengeschlossen, um die Kinder auch außerschulisch auf dieses einmalige Fest vorzubereiten und sie auf diesem Weg zu begleiten.



Die Tischmütter **Sonja Pöttinger** und **Melanie Berger**, **Doris Forstner** und **Kathrin Hörmandinger**, **Eva Greifeneder** und **Edith Kaltenböck** sowie **Stephanie Steinwendtner** bilden jeweils eine Gruppe.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit und die einzigartigen Erfahrungen, die wir in den nächsten Wochen mit den Kindern erleben werden.

Die Tischmütter

Die Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen mitzufeiern: bei der Vorstellungsmesse der EK Kinder am 14. April und beim Fest der Erstkommunion am Dreifaltigkeits-Sonntag, dem 26. Mai um 09:45 Uhr

Ein Meisterwerk der Kirchenmusik wird, anlässlich des 100. Todestages von Giacomo Puccini, am Beginn der Karwoche in den Pfarren Kallham und Schwanenstadt in beeindruckender Weise erklingen.
Mehr als 100 Akteure.
 84 Sänger:innen des Chors HAUSRUCKVOICES,
 22 Orchestermitglieder des Orchesters s'INFINIETTA und 3 Solisten,
 führen das Werk, das zu den interessantesten Werken der klassischen Kirchenmusik zählt, auf.

GIACOMO PUCCINI
MESSA DI GLORIA

RICHTER GRIMBECK Leitung INGRID DE ZUANI Sopran CHRISTIAN HAVEL Tenor REINHARD MAYR Bass

PFARRKIRCHE KALLHAM Samstag, 23. März 2024 19 ⁰⁰ Uhr	PFARRKIRCHE SCHWANENSTADT Sonntag, 24. März 2024 19 ⁰⁰ Uhr
--	--

EINTRITT:
 Kat 1: € 35,- / Kat 2: € 30,- / Kat 3: € 25,-
 Lehrlinge, Studenten, Zivl- und Präsenzweier, Personen mit Behinderung € 22,-
 Jugendliche bis 14 € 10,- Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei

Vorverkauf mit Reihenreservierung unter ticket@hausruckvoices.at
 Weitere Informationen unter www.hausruckvoices.at

Info Abend: diözesane Strukturreform

Mo. 26. Februar 2024 um 19 Uhr im Pfarrsaal Kallham

Diese Einladung zu einem Infoabend über die neuen Pfarrstrukturen mit **Pfarrassistent Wolfgang Froschauer** richtet sich an alle Pfarrgemeinderäte und Interessierte aus den Pfarren des Dekanates.





Firmungsstart am Familienfastensonntag

Der **Familiengottesdienst am Sonntag, 25. Februar** ist gleichsam das Startsignal zur Firmvorbereitung: 18 Firmkandidat*innen haben sich zur Firmvorbereitung angemeldet und sind jetzt mit fünf Begleiter*innen „**miteinander auf dem Weg**“. Danke für ihre Bereitschaft mitzugehen und zu helfen. Es sind dies: **Leni Wagner** und **Magdalena Märzendorfer**, **Renate Kopler** und **Rudi Bauernfeind** mit je einer Gruppe, sowie **Diakon Rudolf Knoll**.



Danke auch allen, die gerne bereit sind, die Vorbereitung mit ihrem Gebet zu unterstützen. **Gebetskarten** mit dem Namen eines Firmlings liegen auch weiterhin beim Schriftenstand zum Mitnehmen bereit.

Sendungsfeier: SO 02. Juni um 09.45 Uhr
Firmung: SO 16. Juni, 10.00 Uhr
Firmspender ist Abt Lukas Dikany aus dem Stift Schlägl.

Diakon Rudolf Knoll

Dekanatswallfahrt nach Kallham

Am SA, 29. Juni 2024, am Hochfest der Apostel Peter und Paul, laden die 13 Pfarren unseres Dekanates zu einer „**Sternwallfahrt**“ nach Kallham ein. Das große Gebetsanliegen, für das wir pilgern heißt: für „**starke und glückliche Familien**“.

Die **Wallfahrermesse beginnt um 17.00 Uhr.** Es ist die **einzigste Vorabendmesse im Dekanat.**

Auch in Taufkirchen wird sich eine Pilgergruppe zu Fuß auf den Weg machen. Treffpunkt ist bei der Pfarrkirche, Start um 15.00 Uhr. Andere werden mit dem Fahrrad pilgern. Wer will kann auch in Fahrgemeinschaften mit dem Auto fahren. Details dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben. - Nach dem Festgottesdienst ist für Speis und Trank gesorgt auch ein Kinderprogramm ist vorgesehen. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen sich auf den Weg zu machen, besonders die Familien mit den Kindern.

Die Kirche in Kallham ist der Gottesmutter Maria geweiht. Sie wird uns an diesem Tag zusammen mit den Aposteln Petrus und Paulus Wegbegleiterin und Fürsprecherin sein. Machen wir uns also miteinander auf den Weg.

diakon rudolf knoll



Maiandachten Vorankündigung

Filialkirche Hehenberg:
jeden Montag um 19.30 Uhr

Lourdeskapelle in Aich:
jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Maiandachten in den Ortschaften nach Terminvereinbarung im Pfarrbüro oder mit dem Diakon.

Kreuzwegandachten

DO 22. Feb., 18.20 Uhr
in der Pfarrkirche

DO 29 Feb., 18.20 Uhr
in der Pfarrkirche

DO 07. März, 18.20 Uhr
in der Pfarrkirche

SA 16. März, 18.20 Uhr
in der Pfarrkirche

Familienkreuzweg:

FR 22. März, 15.00 Uhr
Beginn beim Pfarrhof



Wacht auf ihr Christen, seid bereit ...

Kinder- und Familien Kreuzweg: Freitag 22. März, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhof Parkplatz. Wir laden besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern ein diesen letzten Weg Jesu mitzugehen. Die einzelnen Kreuzwegstationen sind entlang eines Weges, der uns in die Kirche führt.



Wacht auf, ihr Christen, seid bereit, in dieser heiligen Gnadenzeit vom Schlaf euch zu erheben. Lasst uns

Dieser besinnliche Text von Silja Walter wurde als Kirchenlied vertont. Der QR Code lädt zum Anhören und Mitsingen ein.

mit unserm Heiland Christ, der uns vorangegangen ist, eingehn ins neue Leben.

Er trägt sein Kreuz in Schmerz und Schmach. Kommt, folgen wir ihm willig nach, dann wird die Trauer schwinden. Er geht ja mit, bleibt immer da. Er selber trägt nach Golgota all unsre Last und Sünden.

Wer seinem Ruf sich jetzt verwehrt und seine Stimme überhört, darf sich nicht Jünger nennen. Wir müssen, durch sein Blut erkaufte, in seinen Tod hineingetauft, zu Christus uns bekennen.

Silja Walter, Paulusverlag Gesamtausgabe, Band 10,



Gründonnerstag

Kinderliturgie mit Abendmahlfeier um 16.00 Uhr

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und der Fußwaschung in der Nacht vor seinem Leiden.

Alle Schulanfänger des Kindergartens, die Volksschulkinder der ersten Klasse und besonders die Erstkommunion Kinder sind dazu herzlich eingeladen.



Aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Illustration: Miren Sorne

Kaplan N. Purrer : Fastenpredigten am Mittwoch

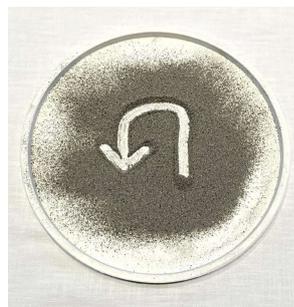


in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen

„Spuren zu Jesus“

MI 21. Februar: „Stille“
MI 28. Februar: „Gebet“
MI 06. März: „Evangelium“
MI 13. März: „Vergebung“
MI 20. März: „Leid“

18:00 Uhr: Rosenkranz, Eucharist. Anbetung und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr: Hl. Messe mit Fastenpredigt



Den Weg will ich gehen (Paul Weismantel)

Den Weg der Einkehr will ich wählen und gehen, vom Reden zum Hören, vom Wissen zum Handeln.

Den Weg der Umkehr will ich suchen und finden, vom Verraten zum Bekennen, vom Verurteilen zum Vergeben.

Den Weg der Heimkehr will ich antreten und weitergehen, von der Fremde in die Heimat, vom Verloren-Sein in die Arme des Vaters.

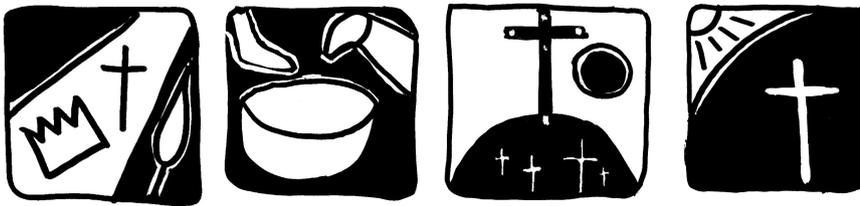
Den Weg der Liebe will ich bejahren und lieben, von der Rechtshaberei zum Verzicht, vom Fluch zum Segen.

Das ist die Frohe Botschaft, ...



... die uns allen der Auferstandene Christus gebracht hat: dass nach jedem Karfreitag ein Ostern kommt, dass jedes Leiden eine Quelle des Segens ist und der Tod selbst der Samen des neuen Lebens ist für jeden, der sich an Christus hält. Lass diese Überzeugung in mir lebendig werden, wenn die trüben Stunden kommen. Dann werde ich erfahren, dass ich so das Leiden nicht nur ertragen, sondern auch überwinden kann. In Dir will ich mich ihm gewachsen fühlen, innerwerden, wie aus jeder durchschrittenen Finsternis ein Strahl Osterlicht hervorleuchtet. Wer so mit dir lebt und leidet, hat auch in der Bitterkeit teil an deinem Frieden.

Romano Guardini



Wir feiern das neue Leben - feiern Sie mit !

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche - die „Heilige Woche“. Wir sind eingeladen diese heilige Zeit intensiv mitzufeiern:

Am **Palmsonntag** den Einzug Jesu in Jerusalem, am **Gründonnerstag** das Letzte Abendmahl mit anschließender **Ölbergandacht**, das Leiden und Sterben Jesu am **Karfreitag**, am **Karsamstag** das Morgenlob und das stille Gebet und als Höhepunkt die Auferstehungsfeier in der **Osternacht**.

Für die Lichtfeier in der Osternacht bitte eine eigene Kerze mitnehmen! Es werden aber auch **Kerzen zum Kauf angeboten**.

Osterkommunion für Alte und Kranke

Wer den Besuch des Pfarrers oder Diakons wünscht um die Osterkommunion zu empfangen, der möge dies bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden (07734 2622) .

Ostergrußaktion mit den Firmlingen

Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe (Joh 11,11)



Mit den Ostergrußkärtchen machen die **Firmlinge** auf die Osterfreude aufmerksam. Sie werden in der Osternacht zusammen mit den geweihten Broten nach dem Gottesdienst ausgeteilt und liegen auch nach Ostern beim Schriftenstand noch zum Mitnehmen bereit .

Ostersegen

Durch deine Macht, Gott hast du Jesu Kreuz zum Baum des Lebens verwandelt.

Durch deine Macht, Gott verandelst du unsere Angst in Zuversicht, unsere Lähmung in neuen Mut.

So wird unser Leben zu einem Gleichnis für die Auferstehung vom Tod zum Leben.

Segne unseren Baum des Lebens, damit das tote Holz anfängt Knospen zu treiben und zu blühen.

Hanna Strack



Krankenhauskapelle in Grieskirchen 2023



Begräbnisse

31.10.2023

Maria Schönbauer

Dietensam 10
im 94. Lebensjahr

13.11.2023

Hermann Stumptner

Roith 6, zuletzt wohnhaft
im BAPH Gallspach
im 92. Lebensjahr

15.11.2023

Gerald Kastner

Taufkirchen 123
im 40. Lebensjahr

30.11.2023

Johann Weidenholzer

Untertrattbach 3
im 85. Lebensjahr

07.12.2023

Josef Mayrhuber

Roith 28, zuletzt wohnhaft
im BAPH Kallham
im 86. Lebensjahr

15.12.2023

Ludwig Kaser

BAPH Gaspoltshofen,
früher Gstötten 3
im 89. Lebensjahr

22.01.2024

Wolfgang König

Aich 31
im 63. Lebensjahr

24.01.2024

Paula Maria Pöttinger

Hehenberg 10, zuletzt im
BAPH Kallham
im 98. Lebensjahr

08.02.2024

Roswitha Pauzenberger

Aich; im 67. Lebensjahr



25. Feb. SO Familienfastensonntag
09.45 Familiengottesdienst; anschl. Fastensuppe
10. März SO 4. Fastensonntag „Laetare“
09.45 Familiengottesdienst, Lebkuchenherzen
17. März SO 5. Fastensonntag – Palmbuschenverkauf
22. März FR 15.00 Kinder- u. Familienkreuzweg, Pfarrhofparkplatz
24. März SO Palmsonntag
09.30 Palmweihe, Palmprozession, Leidensmesse
28. März DO Gründonnerstag
16.00 Abendmahlfeier mit Kindern
20.00 Hl. Messe v. Letzten Abendmahl; Ölbergadacht
29. März FR Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie
30. März SA Karsamstag
08.00 Laudes
20.00 Feier der Osternacht
31. März SO Ostersonntag
09.45 Hl. Messe mit Speisenweihe
01. April MO Ostermontag
09.45 Hl. Messe
14. April SO 09.45 Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
04. Mai SA 19.00 Florianimesse
08. Mai MI 07.25 Bittmesse
09. Mai DO Christi Himmelfahrt
09.45 Hl. Messe
19. Mai SO Pfingstsonntag
09.45 Hl. Messe
20. Mai MO Pfingstmontag
09.45 Hl. Messe
26. Mai SO 09.45 Erstkommunion
30. Mai DO Fronleichnam
09.00 Gottesdienst und anschl. Prozession
02. Juni SO 09.45 Sendungsfeier der Firmlinge
16. Juni SO **10.00** Firmung mit Abt Lukas Dikany, Stift Schlägl
29. Juni SA Dekanats-Sternwallfahrt nach Kallham
17.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Kallham
an diesem Samstag **keine Vorabendmesse !**



Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gnadenvolle österliche Vorbereitungszeit, sowie ein gesegnetes und frohes Osterfest !

